

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 14. Dezember 2015

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0674-IM/a/2015

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 6775/J betreffend "politische Betätigung durch die universitäre Forschungsgruppe AUTNES", welche die Abgeordneten Dr. Andreas F. Karlsböck, Kolleginnen und Kollegen am 14. Oktober 2015 an mich richteten, stelle ich einleitend fest, dass die Anfrage eine Förderungsmaßnahme des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) betrifft, der über eine eigene Rechtspersönlichkeit verfügt, in deren Rahmen Förderungsentscheidungen getroffen werden, während das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft lediglich als Aufsichtsbehörde des FWF gemäß § 2d Forschungs- und Technologieförderungsgesetz fungiert. Die Anfrage betrifft daher keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Unbeschadet dessen kann nach Befassung des FWF Folgendes festgehalten werden:

Antwort zu den Punkten 1 bis 7 der Anfrage:

- Ziele des vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) finanzierten Nationalen Forschungsnetzwerks (NFN) "Austrian National Election Study" (AUTNES) sind der Aufbau einer nationalen Wahlstudie zur Sammlung von Daten und die Durchführung von Analysen zur Verbesserung des Verständnisses von Wahlen und somit dem Funktionieren von demokratischer Politik, die exemplarische Umsetzung dieser Wahlstudie anlässlich einer Nationalratswahl und die Ermöglichung ihrer Institutionalisierung nach Auslaufen des NFN. Das Forschungsprojekt AUTNES wurde auf Basis internationaler Begutachtung durch das Forschungskuratorium des FWF zur Förderung vorgeschlagen.

Im Rahmen von AUTNES wurde für die Wiener Landtags- und Gemeinderatswahl 2015 ein Feldexperiment durchgeführt. Ziel dieser wissenschaftlichen Untersuchung ist es, herauszufinden, ob zwei bestimmte Informationen die Wahlbeteiligung erhöhen:

1. Die Feststellung, dass die große Mehrheit der Wiener Wahlberechtigten an der Wahl teilnimmt.
2. Die Feststellung, dass der Abstand zwischen den beiden stärksten Parteien in Umfragen knapp ist.

Diese zwei Informationen wurden auf Postkarten gedruckt und in je 50 per Zufall ausgewählten Wahlsprengeln an jeden Haushalt versandt. Insgesamt wurden so knapp 29.000 Haushalte angeschrieben. Die Aussendung per Zufall erlaubt es, nach der Wahl den Effekt der beiden Botschaften auf die Wahlbeteiligung zu untersuchen und darüber einen Erkenntnisgewinn zu erlangen.

Die Aussendung ist Teil des Forschungsprojektes, diene rein dem Zweck der wissenschaftlichen Untersuchung der Wahlbeteiligung und ist in keiner Weise parteipolitisch motiviert.

Mit der grafischen Umsetzung der Aussendung wurde ein Grafiker beauftragt, der Versand der Postkarten erfolgte durch die österreichische Post. Die Gesamtkosten für die Aussendung belaufen sich auf € 9.318,- und wurden durch das Forschungsprojekt getragen.

Antwort zu den Punkten 8 bis 10 der Anfrage:

Im Rahmen der Gesamtlaufzeit von April 2009 bis Dezember 2015 wird ein Gesamtbudget von € 5,269 Mio. wie folgt ausbezahlt:

Jahr	Auszahlungen
2009	€ 642.672,74
2010	€ 753.467,87
2011	€ 695.108,94

Jahr	Auszahlungen
2012	€ 608.180,42
2013	€ 1.257.131,29
2014	€ 713.972,91
2015	€ 598.820,14

Projekte	2009-2012	2013-2015
Teilprojekt 1	€ 348.013,87	€ 850.963,87
Teilprojekt 2	€ 696.630,36	€ 668.810,59
Teilprojekt 3	€ 797.475,39	€ 589.754,64
Teilprojekt 4	€ 461.397,30	€ 1,459,12
Teilprojekt 5	€ 395.913,05	-
Teilprojekt 6	vom FWF abgelehnt	
Teilprojekt 7		
Teilprojekt 8	-	€ 458.936,12

Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:

Dazu wurde die Universität Wien um eine Stellungnahme ersucht, die nachstehend wiedergegeben wird:

"Das Projekt AUTNES wird als Projekt gemäß § 26 Universitätsgesetz 2002 (UG) geführt und aus FWF-Forschungsfördermitteln finanziert. Die Durchführung eines derartigen Vorhabens zählt gemäß § 26 Abs. 1 UG zur Universitätsforschung. Aus diesem Grund werden dem Projekt angemessene räumliche Ressourcen im üblichen Ausmaß zur Verfügung gestellt. Die Mittelverwaltung erfolgt gemäß § 26 Abs. 5 UG durch die Universität Wien. Desgleichen erfolgt die Personalverwaltung in Anwendung von § 26 Abs. 6 UG über die Universität Wien. Für das Projekt AUTNES werden keine Kostenersätze seitens des Fördergebers geleistet; die Bereitstellung der räumlichen Infrastruktur sowie die Verwaltungskosten werden daher von der Universität Wien getragen.

So wie andere Spezialforschungsbereiche bzw. Doktoratskollegs des FWF erhält das Projekt AUTNES eine Zusatzförderung durch die Universität Wien. Seit Bestehen des Projekts sind im Jahr 2012 € 36.699,22, im Jahr 2013 € 52.210,52, im Jahr 2014 € 19.447,56 und im Jahr 2015 € 43.577,03 an Kosten angefallen. Es handelt sich dabei um Personalkosten für unterstützendes Personal sowie um Sachkosten, wie Reise- und Materialkosten.


Antwort zu Punkt 12 der Anfrage:

Eine weitere Förderungsperiode ist nicht geplant.

Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Dr. Reinhold Mitterlehner

	Unterzeichner	Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
	Datum/Zeit	2015-12-14T13:13:02+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1184203
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at/ . Die Bildmarke und Hinweise zur Verifikation eines Papierausdrucks sind auf https://www.bmfwf.gv.at/amtssignatur oder http://www.help.gv.at/ veröffentlicht.
Signaturwert	tTtbHMDiqOEe5NfvGPMtkwav2gmr49dr8vX4XmbL4sdXyc5tGbxuYZ6ntpc6iNJ5gTFQptrojlcSoPLEsnmZm18aM84fMLVGLhvqZlwMEfwi4x89HYn8ptThGW7FYm9lqRi4ZJmqZ+QlNmY/bj4tsXWkulwTXQO/GQkRtl6VU266QOgF5tbiAKbpcplmykeutAfXWxJM7YB7+ClHbhqfrsXDJ5GeKlVfÖZZa1DJBCckNRxIsJQ7q46Sh+X9q32q9lpPRd8hWTN/Q5a0SpvFA0An+neORHvP79NXSqpBy/BY+l21M5moalBi9lNM/cvwwM/RO17GQj0o7wpKlxA==	

